



Ahoi und Leinen los!

In der Schaubar auf der Mein Schiff 2 von TUI Cruises gibt es an ausgewählten Abenden Live-Musik vom Feinsten.

2019 ist das Jahr der Kreuzfahrten. Nicht weniger als 24 neue Kreuzfahrtschiffe werden 2019 ihr Debüt geben. Wir stellen Ihnen die wichtigsten Schiffe vor.

Die Sonne im Gesicht, frische Seeluft in der Nase und die unendlichen Weiten des Meeres vor sich – eine Kreuzfahrt ist immer ein Genuss, immer ein kleines Abenteuer. Laut dem Ruefa Reisekompass 2019 hat knapp jeder fünfte Österreicher schon einmal eine Kreuzfahrt unternommen, 44 Prozent haben Interesse daran, einmal eine zu machen. Die wichtigsten Gründe für das große Interesse an Schiffsreisen sind der Besuch vieler Destinationen in kurzer Zeit, der Reiz einer Seereise sowie das All-Inclusive Angebot an Bord vieler Schiffe. Ist die

Nachfrage groß, erhöht sich auch das Angebot – 2019 geben viele neue Kreuzfahrtschiffe ihr Debüt.

TUI Cruises startet mit dem Neubau „Mein Schiff 2“ in ein neues Kreuzfahrtjahr. Das Schiff hat eine Kapazität von 2.894 Betten und wie die anderen Schiffe der Flotte sind die meisten Speisen und Getränke, die Nutzung des Spa- & Sport-Bereichs und das vielfältige Unterhaltungsprogramm bereits im Reisepreis enthalten. Zwölf Restaurants, 15 Bars und Lounges und rund 20.500 Quadratmeter Außendeck

warten darauf erkundet zu werden. Die Route „Kanaren mit Madeira“ ist in vielen Varianten, für sieben Nächte, bereits ab 695,- Euro pro Person buchbar. TUI Cruises plant noch einen weiteren Schiffsneubau, die „Mein Schiff 7“, für 2023. Für 2024 und 2026 sind bereits zwei LNG-Neubauten in Auftrag gegeben.

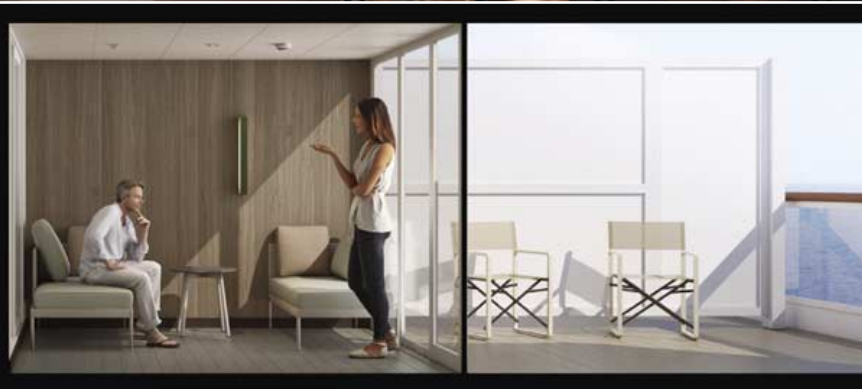
Auch MSC Cruises, die weltweit einzige Kreuzfahrtreederei in privater Hand, investiert in den Ausbau ihrer Flotte. Auf die derzeit im Bau befindliche „MSC Grandiosa“ folgen bis 2027 ins-



Fotos: Uli Schaarschmitt (1), Costa Smeralda (2)



Die Architekten der Costa Smeralda haben die italienischen Wurzeln der Costa-Reederei nicht vergessen und mit dem Colosseo mediterranes Lebensgefühl aufs Schiff gebracht.



Die komfortablen Kabinen der Costa Smeralda sind im italienischen Design ausgestattet. Elegant eingerichtet, spiegeln sie farblich und geometrisch die Städte wider, denen die Schiffsdecks gewidmet sind.

gesamt noch zwölf weitere Kreuzfahrtschiffe. Die „MSC Grandiosa“ wird das dritte Schiff der Meraviglia Generation sein und über eine größere Bruttoreaumzahl und 200 Kabinen mehr verfügen als ihre Vorgänger „MSC Meraviglia“ und „MSC Bellissima“. Gäste genießen unter einem 98,5 Meter langen LED-Himmel verschiedene Unterhaltungsangebote und Spezialitätenrestaurants. Darunter auch das neue Restaurantkonzept L'Atelier Bistrot, eine französisch inspirierte Bar mit Lounge-Bereich, die auch eine Bühne und Tanzfläche bietet sowie eine Terrasse mit Sitzplätzen. Nach der Indienstellung der „MSC Bellissima“ im Februar 2019 wird die

„MSC Grandiosa“ das zweite MSC Kreuzfahrtschiff sein, das mit dem digitalen Sprachassistenten ZOE – dem ersten KI-basierten Assistenten für die Kreuzfahrt – ausgestattet ist. Dieser Service bietet den Gästen eine einfache und stressfreie Möglichkeit Informationen, die sie sonst an der Rezeption erhalten, komfortabel in der eigenen Kabine abzufragen. „Cirque du soleil at Sea“ hat außerdem zwei brandneue Shows exklusiv für die „MSC Grandiosa“ kreiert, die in einer Hightech-Lounge, begleitet von kulinarischen Köstlichkeiten, präsentiert werden. Die „MSC Grandiosa“ wird am 9. November in Hamburg getauft.

Ebenfalls im November wird die „Costa Smeralda“, das erste mit dem Flüssigerdgas LNG angetriebene Schiff von Costa Kreuzfahrten im Heimathafen Savona getauft. Auf 2.612 Kabinen kommen 1.678 Crewmitglieder, die bis zu 6.518 Gäste auf 20 Decks versorgen können. Elf Restaurants und vier Pools, ein Balkon mit Kristallboden über dem Meer, das Costa Design Museum und das Kolosseum – ein Raum auf drei Decks, wo hell erleuchtete Bildschirme unterhalten – sorgen für Abwechslung auf dem Kreuzfahrtschiff. Die komfortablen Kabinen der „Costa Smeralda“ sind im italienischen Design ausgestattet. Elegant eingerichtet,

spiegeln sie farblich und geometrisch die Städte wider, denen die Schiffsdecks gewidmet sind.

Nicht ganz neu, aber frisch renoviert und unter dem neuen Namen „AIDAmira“ läuft die ehemalige „Costa neoRiviera“ der Costa-Gruppe im Dezember aus. Bevor „AIDAmira“ unter seinem neuen Namen auf große Fahrt geht, wird das Schiff aufwendig umgebaut und neu gestaltet. Auf dem großzügigen Sonnendeck des 216 Meter langen Schiffs wird es zwei große Pools und zwei Whirlpools geben. Von den 624 Kabinen sind 96 als Suiten vorgesehen, davon 80 mit Balkon. In sechs Bars und sechs Restaurants werden die Gäs-

Aida rüstet auf

Die ehemalige Costa neoRiviera wurde komplett neu renoviert und fährt jetzt als AIDAmira unter der Aida-Flotte, erstmals auch nach Südafrika. Ab Dezember 2019 startet die neue Route „Südafrika & Namibia“ ab Kapstadt. Die neuen, sehr modern eingerichteten 624 Kabinen halten sich in eleganten Beige- und Grautönen. 96 sind als Suiten vorgesehen, davon 80 mit Balkon.



Zwölf Restaurants und 20 Bars sorgen an Bord der MSC Bellissima für Abwechslung. Ein Highlight ist die „HOLA! Tapas Bar by Ramón Freixa“.



Die erste Yacht der Luxushotelkette Ritz Carlton ist eine individuell entworfene Yacht, beherbergt bis zu 298 Passagiere und soll ab Februar 2020 in See stechen.

te kulinarisch verwöhnt. Ganz neu im AIDA Programm wird auch die Route von „AIDAmira“ sein: Im Dezember 2019 haben die Gäste zum ersten Mal die Möglichkeit, mit „AIDAmira“ die Naturwunder im südlichen Afrika zu erleben. Start- und Zielhafen der 14-tägigen Route „Südafrika & Namibia“ ist Kapstadt. Der Gesamtpreis für diese Route startet bei 3.310,- Euro für zwei Personen. Im Frühjahr 2021 und 2023 folgen zwei weitere Schiffe – damit wird die AIDA Flotte dann 16 Schiffe umfassen.

Die norwegische Reederei Hurtigruten feiert mit dem Stapellauf der „MS Fridtjof Nansen“ einen wichtigen Meilenstein beim

Bau des zweiten Expeditionsschiffes, das mit großen Akkupacks zur Emissionsreduzierung ausgestattet wird. Es ist das zweite von insgesamt drei innovativen Hybridschiffen. „MS Fridtjof Nansen“ wird 2020 in Betrieb genommen. Das neue Schiff wurde speziell für polare Gewässer und neue Reiseziele konstruiert. Besonders ist, dass es ausschließlich Außenkabinen gibt, die einen atemberaubenden Ausblick über das Meer geben. Drei Spezialitätenrestaurants, ein großes Fitness-Studio, Pool und Whirlpool machen die „MS Fridtjof Nansen“ für ihre maximal 530 Reisenden selbst zu einem aufregenden Reiseziel. Das Schwesterschiff „MS Roald Amundsen“ be-

findet sich derzeit ebenfalls im Bau und wird im Frühjahr 2019 fertiggestellt. Das dritte Hurtigruten Hybrid-Expeditionsschiff wird 2021 in Dienst gestellt.

Auch Hapag-Lloyd Cruises expandiert im Expeditionsbereich, setzt auf den starken Markennamen Hanseatic und nennt ihre beiden Neubauten im 5-Sterne-Segment „Hanseatic nature“ und „Hanseatic inspiration“. Die baugleichen Expeditionsschiffe werden Platz für je maximal 230 Passagiere bzw. bei Antarktis-Expeditionen für bis zu 199 Gäste bieten, und neben der höchsten Eisklasse für Passagierschiffe über drei Restaurants sowie einen groß-

zügigen Wellness- und Fitnessbereich verfügen. Das Designkonzept „Inspired by nature“ reflektiert den Expeditionsgeist und ist die kreative Grundidee beider Schiffe. Die Natur wird nicht nur draußen erlebt, sondern spiegelt sich auch im Design der Innenräume wider. Zu den Design-Highlights an Bord gehören unter anderem die beiden ausfahrbaren, gläsernen Balkone. Gäste, die sich auf den Balkonen befinden, erleben das einmalige Gefühl, über dem Ozean zu schweben. Echtes Expeditions-Feeling bietet der Decks-Umlauf auf dem Vorschiff. Von hier aus befinden sich die Passagiere ganz nah am Geschehen, sogar noch näher als der Kapitän.



Von der Natur inspiriert

Die baugleichen Expeditionsschiffe „Hanseatic nature“ und „Hanseatic inspiration“ werden Platz für je maximal 230 Passagiere bzw. bei Antarktis-Expeditionen für bis zu 199 Gäste bieten. Zu den Design-Highlights an Bord gehören unter anderem die beiden ausfahrbaren, gläsernen Balkone. Gäste, die sich auf den Balkonen befinden, erleben das einmalige Gefühl, über dem Ozean zu schweben.



Das Designkonzept „Inspired by nature“ reflektiert den Expeditionsgeist und ist die kreative Grundidee beider Schiffe. Die Natur spiegelt sich auch im Design der Innenräume wider.



Das neue Schiff von Hurtigruten ist speziell für Reisen in polare Gewässer ausgelegt und macht den Aufenthalt auf See komfortabel. Das Lindström Specialty Restaurant sorgt für kulinarischen Hochgenuss auf hoher See.

Dies trägt insbesondere dem Expeditions-Charakter Rechnung, wenn die Schiffe zu Reisen in die Arktis, Antarktis oder auf dem Amazonas aufbrechen. Begleitet werden die Expeditionsreisen von Experten, die den Gästen die Besonderheiten der jeweiligen Region näherbringen. Im Ocean-Spa der beiden Schiffe ist ebenfalls die Natur Inspirationsquelle und es kommen unter anderem Naturkosmetik-Produkte der österreichischen Marke Vinoble zum Einsatz. „Hanseatic nature“ und „Hanseatic inspiration“ werden beide mit modernster Technik und Umweltechnik ausgestattet. Im Rahmen eines sehr aufwendigen Prozesses wurde der Rumpf der

Schiffe optimiert, um eine maximale mögliche Treibstoff-Reduktion für den Antrieb zu erzielen und den Gesamt-Bunkerverbrauch zu senken. Außerdem fahren ab 2020 alle Schiffe der Reederei mit schadstoffarmen Marine-Gas-Öl. Die „Hanseatic nature“ wird im April 2019 in Dienst gestellt. Die „Hanseatic inspiration“ folgt im Oktober desselben Jahres. Ab 2021 erhält die Flotte mit der „Hanseatic spirit“ Zuwachs mit dem ersten Adults-Only Schiff.

Die erste Yacht der Luxushotelkette Ritz Carlton wird „Azora“ heißen, was himmelblau bedeutet und vom spanischen azure

und der Farbe azul abgeleitet ist. „Ziel war es, einen Namen auszuwählen, der die Leidenschaft für luxuriöses Reisen auf See verkörpert und zum Träumen von neuen Destinationen anregt. Azora, was für die Schönheit des Himmels und des Meeres steht, erfüllt beides. Die Farbe Blau wird oft mit einem Gefühl von Frieden und Reinheit assoziiert – Emotionen, die wir auch bei unseren Gästen hervorrufen möchten“, sagt Doug Prothero, CEO der „The Ritz-Carlton Yacht Collection“. Die individuell entworfene Yacht, die ab Februar 2020 in See stechen soll, misst 190 Meter, beherbergt bis zu 298 Passagiere und verfügt über 149 Suiten – jede davon mit privater Terrasse. Zu-

sätzlich wird es zwei 102 Quadratmeter große Eigner-Suiten geben, die von „The Ritz-Carlton“ in Kooperation mit den renommierten Designern Tillberg Design of Sweden eingerichtet wurden und jeweils über eine 55 Quadratmeter große Terrasse verfügen. Das Erlebnis an Bord spiegelt den ausgesprochenen Komfort und das unvergleichliche Serviceniveau der Marke „The Ritz-Carlton“ wider. ➔

- www.tuicruises.com
- www.msckreuzfahrten.at
- www.costakreuzfahrten.at
- www.aidaselection.de
- www.hurtigruten.de
- www.hl-cruises.de
- www.ritzcarltonyachtcollection.com